

## Die „Zebras“ sind nach 7:1 Herbstmeister

**Limburg-Weilburg.** Mit einem 7:1-Erfolg in Wolfenhausen sicherte sich der SV Erbach den Herbstmeistertitel in der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg. Ein Punkt beträgt der Vorsprung auf die Reservisten der Spvgg. Hadamar, die in Limburg gegen die zweite Elf des VfR 07 mit 2:1 gewannen. *ck*

### FUSSBALL-KREISLIGA B

**VfR 07 Limburg 2 – Spvgg. Hadamar 2** 1:2 (1:2). In einem von der Spannung lebenden Spiel entführte die SG mehr als glücklich drei Punkte. Der Gast begann spielstark und offensiv ausgerichtet. In der 18. Minute schoss Klink mit einem direkt verwandelten Freistoß aus halbreicher Position die Gäste mit 0:1 in Führung. Nach einer schönen Einzelleistung ließ Mansur die 07er Abwehr schlecht aussehen und schob zum 0:2 ein. Wer nun dachte, dass sich das Debakel von Erbach wiederholen würde, täuschte sich. In der 44. Minute verkürzte Muth auf 1:2. Auf Grund einer Verletzung von Torhüter M. Herbert hütete T. Muth in der zweiten Halbzeit das VfR-Tor. Die Gäste kamen nur sporadisch über die Mittellinie und die Heimelf versäumte es, aus den zahlreich erspielten Torchancen den Ausgleich zu erzielen. – Tore: 0:1 Klink (18.), 0:2 Mansur (40.), 1:2 Muth (44.).

**VfL Eschhofen 2 – FC Steinbach 4:0** (1:0). Eschhofen war von Beginn an bemüht, dem Spiel seinen Stempel aufzudrücken, doch der Tabellenachter machte es dem VfL-Offensivspiel nicht gerade einfach. Eine hervorragende Leistung zeigte VfL-Keeper Weil, der mehrere Duelle gegen Moritz für sich entschied. Der Sieg des VfL geht am Ende völlig in Ordnung, auch wenn dieser vielleicht um ein Tor zu hoch ausgefallen ist. Tore: 1:0 Horst (40.), 2:0 Möller (50.), 3:0 Müller (75.), 4:0 Möller (79.).

**SC Niederhadamar 2 – TuS Aumenu 1:6** (0:3). Von der ersten Minute an ließ Aumenu keine Zweifel aufkommen, wer als Sieger des Kellerrduells den Platz verlassen würde. Mit der besseren spielerischen Anlage und konsequenterer Ausnutzung der Torchancen führte der TuS zur Pause mit 3:0. Auch im zweiten Teil dominierte Aumenu und ging gegen den SCN, der zu keiner Zeit des Spiels ernsthaftes Gegenwehr leisten konnte, als vierdritter Sieger vom Platz. – Tore: 0:1 Windisch (6.), 0:2 Müller (30.), 0:3 Sprenger (35.), 0:4 Höhler (49.), 0:5 Sprenger (60.), 0:6 Sprenger (70.), 0:7 Gosmann (90.).

**SC Dombach – SG Nord 3:1** (2:0). Beide Seiten lieferten sich einen heißen Tanz, in dem sich nichts geschien wurde. Zunächst war jedoch nur die Heimelf erfolgreich, die zur Pause mit 2:0 in Führung lag. Pech hingegen hatte die SG, Haake traf zunächst den Pfosten (43.) und später die Latte (50.). Auf der anderen Seite verweigerte der Unparteiische Gangl einen Strafstoß. Nach dem 1:3-Anschlussstreifer durch Haake (75.) genierten die Hausherren kurzfristig in Not. Im Finish parierte SG-Keeper Gernandt Scharschüsse von Munsch, Dörfel und Schallert. Glück hatte der eingewechselte Angermaier (SCD), dass er nach einem Foul an Fröhlich nur Gelb sah. – Tore: 1:0 T. Zengler (14.), 2:0 Schallert (31.), 3:0 Gangl (74.), 3:1 Haake (75.). – Reserven: 0:4.

**SG Heringen/Mensfelden – FSV Würges 2:3** (2:2). Nach gut einer halben Stunde sah dank zwei Treffern von Schmid alles nach einem Sieg der SG aus. Doch der FSV nutzte noch vor der Pause zwei unnötige Foulelfmeter, die beide von Jushari verwandelt wurden, zum Ausgleich. Als Heringen/Mensfelden im zweiten Teil wieder ins Spiel fand, markierte erneut Jushari mit einem Freistoß die 3:2-Gasteführung. Im weiteren Verlauf scheiterte Schmid mit einem Foulelfmeter an Bagasuri (78.), nur zwei Minuten später verschoss SG-Akteur Hoffmann ebenfalls vom Elfmeterpunkt. – Tore: 1:0 Schmid (8., Freistoß), 2:0 Schmid (31.), 2:1 Jushari (34., Foulelfmeter), 2:2 Jushari (39., Foulelfmeter), 2:3 Jushari (70., Freistoß). – Reserven: 5:1.

**SV Wolfenhausen – SV Erbach 1:7** (1:4). Mit einer leichten Überlegenheit und einem ordentlichen Start ging Wolfenhausen durch Kaya (5.) in Führung. Karadag vergab zudem eine Großchance zum Führungszusatz. Im weiteren Verlauf nahm der Herbstmeister das Spiel mehr und mehr in die Hand und die Wolfenhausener Abwehrreihen machten zum Teil grobe Fehler. Das Resultat waren vier Treffer in nur zwölf Minuten. Nach der Pause hatte der SVE das Spiel weiter im Griff und siegte am Ende verdient, aber zu hoch. – Tore: 1:0 Kaya (5.), 1:1 Rummel (28.), 1:2 Andres (35.), 1:3 Dorn (60.), 1:6 König (80.), 1:7 Neundershäuser (88.). – Reserven: 2:1.

**SV Arfurt – TuS Eisenbach 1:3** (0:1). Während dem ersten Teil sahen die Zuschauer ein schwaches Spiel mit leichten Vorteilen für die Gäste, die kurz vor der Pause durch einen Foulelfmeter folgerichtig in Führung gingen. Zuvor hatte Gröger (SVA) die Ampelkarte gesehen. Nach dem Wechsel entwickelte sich ein offeneres Spiel und Behr sorgte mit einem Traumtor aus 40 Metern für den Ausgleich. Doch Eisenbach zeigte sich wenig geschickt und kam durch einen Doppelschlag von Neu zu einem letztlich verdienten Erfolg. In der 69. Minute sah Selinger (TuS) Gelb/Rot. Den folgenden Foulelfmeter vergab Krtsch. – Tore: 0:1 Ullmann (44., Foulelfmeter), 1:1 Behr (60.), 1:2 Neu (61.), 1:3 Neu (70.). – Reserven: 0:7.

**FSG Dauborn/Neesbach 2 – SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim 3:2** (1:1). Die FSG wollte das Spiel unbedingt gewinnen. Dennoch geriet die Heimelf zunächst durch einen unnötigen Foulelfmeter mit 0:1 in Rückstand, doch Seidl markierte nach einem wunderschönen Alleingang noch vor der Pause den Ausgleich. Nach einer Stunde gelang Abeld unter tatkräftiger Mithilfe des Gästekeepers die bis dahin verdiente 2:1-Führung. Fünf Minuten später kratzte S. Viehmann (FSG) einen Kopfball von Gotthardt mit Glück von der Linie. In der 70. Minute gelang Chr. Viehmann zwar die 3:1-Führung, doch mit dem Anschlussstreifer zum 3:2 durch Habel wurde es noch einmal richtig spannend. – Tore: 1:0 Simon (23., Foulelfmeter), 1:1 Seidl (40.), 2:1 Abeld (60.), 3:1 Chr. Viehmann (70.), 3:2 Habel (87.). – Reserven: 2:3.

## In der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg kam Spitzenreiter SV Mengerskirchen gestern zu einem knappen 3:2-Derbysieg über den TuS Waldernbach.

**Limburg-Weilburg.** Verfolger SG Selters bezwang den TuS Obertiefenbach vor eigenem Publikum mit 3:1, während sich der drittplatzierte SV Elz beim TuS Frickhofen durch einen späten Treffer in der Nachspielzeit gerade noch zu einem 3:3-Unentschieden mühte. Unterdessen hat die TSG Oberbrechen Trainer Serkan Kacmaz wegen Erfolglosigkeit entlassen. Rainer Schuhmacher wird die Mannschaft zunächst einmal übernehmen. *jk*

### FUSSBALL-KREISLIGA A

**SG Selters – TuS Obertiefenbach 3:1** (0:1). Im ersten Spielabschnitt gestaltete sich das Geschehen ausgeglichene. Nach toller Einzelleistung von Rudolf und dessen sattem Schuss aus 17 Metern stand es zur Pause 0:1. Im zweiten Abschnitt rettete Bulduk zunächst gegen Gonzales, ehe Gotthardt auf der Gegenseite der Ausgleich gelang (55.). Selters war nun überlegen und ging durch Roos in Führung, während die Gäste Foul an Kaiser reklamierten. Nach der roten Karte gegen Gotthardt warfen die Gäste alles nach vorne, doch entweder war der starke Bulduk oder die ansonsten stabile SG-Defensive Endstation. Nach einem Konter gelang Maximilian Stähler der Treffer zum entscheidenden 3:1.

**Selters:** Bulduk, Schwarz, Bartels, Marcik, Bieker, Schott, Meuth (90. M. Stähler), Gotthardt, Roos (70. Perner), S. Stähler, Johnson – **Obertiefenbach:** Kaiser, Tobschirbel, Bangert, Harmouch, Gonzales, Guerrero, Alves (52. Klingebiel), Bülbul, Baydar, Rudolf, Alban (69. Süß) – **SR:** Koch (Untertiefenbach) – **Tore:** 0:1 Rudolf (46.), 1:1 Gotthardt (55.), 2:1 Roos (68.), 3:1 M. Stähler (93.). – **Reserven:** Kampffors für Selters – **Zuschauer:** 80 – **Rot:** Gotthardt (70.).

**TuS Dietkirchen 2 – TSG Oberbrechen 3:0** (1:0). In einer zerräuberischen Anfangsphase kamen beide Mannschaften nicht so recht ins Spiel. Die erste gute Gelegenheit hatte Gästestürmer Leimpek, doch Keeper Durek machte die Chance mit einer schönen Parade zunichte. Nach gut 25. Minuten kam der TuS

besser ins Spiel und ging durch Henrik Grolig mit 1:0 in Führung. Nach der Pause kam die Reckenforst-Truppe besser ins Spiel und hatte einige Möglichkeiten zum Ausbau der Führung. Der TuS hatte das Geschehen im Griff und erhöhte nach 70 Minuten durch Henrik Grolig auf 2:0. Einige gute Torgelegenheiten blieben noch ungenutzt, ehe der überragende Mann, Grolig, den Endstand zum 3:0 erzielte.

**Dietkirchen:** Durek, M. Schmitt, Fachinger, Yilmaz (30. Kuhl), Schmorleitz, Horz, Heep, Stahl, A. Schmitt, Grolig, Mais (65. L. Schmitt) – **Oberbrechen:** Wagner, Y. Schuhmacher, Lakemeier, Schönbach, Steinhilber, Yücel (67. Müller), Bucak, Heneker, Leimpek, L. Schuhmacher, Kaya – **SR:** Maurer (SG Kirberg/Ohren) – **Tore:** 1:0 (26.), 2:0 (70.), 3:0 (85.) alle Grolig (85.) – **Zuschauer:** 80.

**TuS Frickhofen – SV Elz 3:3** (3:1). Die Heimelf spielte in der ersten Hälfte stark auf und ging durch einen Freistoßstreifer von Fiskis Shemsu in der 8. Minute in Führung. Der SV Elz kam zunächst nicht ins Spiel und musste in der 35. Minute den zweiten Gegentreffer durch Gazmend Hasani hinnehmen. Nur kurz später kamen die Gäste nach einem Freistoß durch ein Kopfballtor von Stefan Theis zum Anschluss. Noch vor der Pause erhöhte Pajtim Balija mit einem sehenswerten Heber auf 3:1. In der zweiten Halbzeit kam der SV Elz in der 51. Minute durch Markus Balmert zum erneuten Anschlussstreifer. In Person von Fettah Ekinci kam Elz in der Nachspielzeit auch noch zum verdienten Ausgleich.

**Frickhofen:** Keil, Gede, Shemsu, Wecker, Adrovic, Özen, Balija, Krasniqi, Hasani, Thoma, Imeri – **Elz:** Schmitt, Peters, Schmidt, Ekinci, Wagner, Theis, Kobayashi, Tondera, Giedrowicz, Balmert, Born – **SR:** Christ (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Fiskis Shemsu (8.), 2:0 Gazmend Hasani (35.), 2:1 Stefan Theis (39.), 3:1 Pajtim Balija (43.), 3:2 Markus Balmert (51.), 3:3 Fettah Ekinci (93.). – **Zuschauer:** 60.

**FCA Niederbrechen – SG Merenberg 1:1** (0:0). Bei frischen Temperaturen bekamen die Zuschauer in Niederbrechen eine unterkühlte Partie serviert. In der zweiten Halbzeit ging es ähnlich weiter. Das 1:0 für Niederbrechen durch Born kam eher unerwartet, obwohl es schon herausgespielt war. Die Freude hielt allerdings nicht lange. Nur fünf Minuten später glied Merenberg durch Mehr aus, nachdem die Brechener Hintermannschaft das

**Limburg-Weilburg.** Spitzenreiter FC Dorndorf hat sich wieder einmal schwer getan und beim VfR 07 Limburg gerade Mal 1:0 gewonnen. Der TuS Löhnberg entledigte sich seiner Aufgabe bei der SG Hausen/Fussingen/Lahr deutlich mit 4:0 und die SG Ahlbach/Oberwayer belies es gegen die SG Niedershausen/Obershausen bei einem 2:2. *bb*

### FUSSBALL-KREISOBERLIGA

**SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – TuS Löhnberg 0:4** (0:2). Die Zuschauer bekamen eine sehr einseitige Partie zu sehen, die bis auf eine kurze Phase in der zweiten Hälfte immer vom Tabellenzweiten dominiert wurde. Die personell arg gebeutelten Gastgeber hielten die Bewegung nur bis zur neunten Minute offen, in der Löhnberg durch einen direkt verwandelten Freistoß zur Führung kam. Aus dem Spiel heraus ergaben sich zwar keine guten Tormöglichkeiten; allerdings hatte Löhnberg das Geschehen im Griff und biss sich nur an der heute eigentlich gut aufgelegten HFL-Defensive die Zähne aus. In der 24. Minute fiel dann schon früh die Vorentscheidung, als Maurice Zochert mit einer Volley-Direktabnahme vom rechten Strafraumdeck Marke „Tor des Monats“ den Ball unhaltnbar in den Winkel beförderte. Nach diesem KO-Schlag stand HFL nicht mehr auf, obwohl in der ersten Viertelstunde in Hälfte zwei ein leichtes Aufbäumen zu erkennen war. Zu harmlos agierte die heimische Offensivabteilung, was dazu führte, dass die Gäste wieder das Heft in die Hand nahmen und zwei weitere Treffer folgen ließen.

**SG Hausen/Fussingen/Lahr:** M. Schäfer, Wasselt, Elenschleger, Schmidt (60. Eisenkopf), Tatarenko, Kugler, Ch. Wagner, Kurzwil, Krahl (75. Gundermann), Merz, Rduch (75. Heep) – **TuS Löhnberg:** Menger, Komorek (67. Kiyak), Zimmermann, Wehsenbrecht, Bödner, Fiedler (73. Dich), Zochert, Kamal, Kłodziejczyk, Rossbach, Reitz – **SR:** Schnurr – **Tore:** 0:1 Jan Wehsenbrecht (9.), 0:2 Maurice Zochert (24.), 0:3 Patrick Kłodziejczyk (72.), 0:4 Daniel Rossbach (79.). – **Zuschauer:** 100.

**SG Kirberg/Ohren – SG Dauborn/Neesbach 1:4** (0:2). Nach verhaltenem Beginn von beiden Mannschaften ging der Gast durch einen direkt verwandelten Freistoß von Timo Löffler in Führung. Kirberg/Ohren hatte anschließend eine gute Möglichkeit, zum Ausgleich zu kommen. Nach einem schnell vorgetragenen Angriff über die linke Außenposition erzielte Andreas Goßmann noch vor der Halbzeit die 0:2-Führung. Dauborn/Neesbach zeigte über weite Strecken die reifere Spielanlage. Nach einem Abpraller erhöhte M. Kjkku auf 3:0. Kirberg/Ohren schaffte noch einmal Hoffnung als Sascha Spandl einen an Robin Butzbach verursachten Foulelfmeter verwandelte. Als Kirberg/Ohren sich öffnete, um mehr Druck nach vorn zu entwickeln, war es wiederum Andreas Goßmann der für Dauborn/Neesbach traf. Schiedsrichter Moukthari aus Niedernhausen war ein guter Leiter dieses Derbys.

**Kirberg/Ohren:** Rumpff, Pollak, Reusch, Deusser, Weber, (78. Bradatsch) Hergenhausen, Niklas, Spandl, (78. Bozorgzadeh) Butzbach, Hergenhausen, Sören, Böhler, (65. Kimpel) Frenker – **Dauborn/Neesbach:** Völker, Schmitt, Großmann, Heil, Delibabki, Müller, Fischer, Brühl, Löffler, M. Kjkku, H. Kjkku – **SR:** Moukthari (Niedernhausen) – **Zuschauer:** 175.

**SC Niederhadamar – SG Kubach/Edelsberg 9:3** (2:2). Die nicht in Bestbesetzung und personell geschwächte SG konnte die nun seit sechs Spielen siegreichen Mannebacher nicht stoppen. In der ersten Halbzeit hielten die Gäste noch ganz gut mit, nicht zuletzt wegen des Auslassens von Torchancen des SCN und einigen guten Paraden ihres Torwartes D. Melchert, der seine Truppe bis dahin mit im Spiel hielt. Die Halbzeitsprache von Trainer Hopfstock zeigte dann insofern Wirkung, als dass die SCN-Offensive nun besser harmonierte und mit fortschreitender Spielauddere die ein ums andere Mal überforderte SG K/E ausspielte und zu weiteren sieben Treffern kam. Einen Spieler des SCN hervorzuheben wäre ungerecht den anderen gegen-



Linters Waldemar Schlegel (rechts) kommt in dieser Szene vor Jonas Becker zum Abschluss. Am Ende hatten die „Frösche“ auch die Nase vorne. Unten schirmt Simon Friedrich von der TuS Lindenholzhausen die Kugel vor Linters Tim-Maurice Sawall ab. *Fotos: Kieserg*

Spielgerät nach einem Standard nicht aus dem Strafraum bekommen hatte.

**Niederbrechen:** Wagner, Reuter, Marius Schneider (70. Flügel), Simon Schneider, Kentzia, Condermann, Trost (45. Philipp Kremer), Born, Eisenbach (75. Troll) – **Merenberg:** Hartmann, Mehl, Nils Meuser, Markus Meuser, Buchmann, März (60. Neubauer), Kardaschenko, Becker, Hanappel (55. Dammenitz), Schäfer (30. Vollmer), Rohleiter – **SR:** Gillmann (Butzbach) – **Tore:** 1:0 Born (65.), 1:1 Mehr (70.). – **Zuschauer:** 120.

**SG Wirbelau/Schupbach – TuS Dehorn 0:1** (0:0). Die erste Halbzeit lief schnell erzählt: Sie war auf beiden Seiten geprägt von wenig Spielfluss, vielen Abspieffehlern, unnötigen Fouls und so gut wie keinen Torchancen. Nach dem Seitenwechsel hatte der Gast seine beste Phase. Klärte Dominik Haustein einen Torschuss von Timer Sirman noch auf der Linie, fiel kurz darauf das Tor des Tages. Ein Freistoß von Uwe Steiöf landete bei Mitspieler Stenger, der aber eher angeschossen wurde, ehe der Ball ins heimische Tor kullerte. Erst in den letzten

zehn Minuten kam die Heimelf noch einmal etwas auf, bis auf einen Verzweiflungsschuss von Marcel Gnendiger, den Torwart Rohles parierte, kam aber nichts mehr.

**Wirbelau/Schupbach:** Brumm, Hausstein, Gnendiger, Lembach (60. Engelhard), Stoll, Pfeiffer, Rafael Sobotta, F. Bich (67. Thomas), Reichardt, Friedrich, Thieme – **Dehorn:** Kohles, Alberg, Müller, Hofmann, Steiöf, Draheim, Reitz, Sirman, Lang (65. Bausch), Weyer, Stenger (86. Hinz) – **SR:** Fries (Fleisbach) – **Tore:** 0:1 Stenger (53.). – **Reserven:** 4:2 – **Zuschauer:** 80.

**SV Villmar – RSV Weyer 2:1** (1:0). Das Spiel war keine drei Minuten alt, da rettete Gleissner gegen den vor ihm auftauchenden Thomas Höhler. Der erste Torball erfolgte nach Philipp Alban Freistoß aus 16 Metern, den Gleissner nur unter die Latte ablenkte. Der gleiche Spieler scheiterte kurz vor dem Pausentee an Gleissner. Die Gäste hatten nach dem Wechsel ihre stärkste Phase. Petri, von Waschitzel gekonnt freigespielt, erzielte den Ausgleich. Ein Kopfball von Sascha Schmidt landete am Außenposten. Allerdings blieb es Villmars „Youngster“ Lukas Schmidt vorbehalten, mit einem 25-Meter-Schuss – unterstützt von Keeper Gleissner, der den Ball durch die Beine passieren ließ – die Entschei-

dung zu Gunsten des gastgebenden SVV herbeizuführen.

**Villmar:** Rubröder, s. Schmidt, Jaick, T. Rossbach, L. Schmidt, Fritsch, Klersy, Wrabletz (75. Höhn), Höhler (90. Wilbert), Kremer (68. Caspari), Alban – **Weyer:** Gleissner, Schmidt, Schönbach, Oster, Müller, Brahm, Waschitzel (75. Tausch), Aaki, Wlochowicz, Loresch, Petri – **SR:** Ajaoun (SV Nassau Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 P. Alban (22.), 1:1 Petri (53.), 2:1 Lukas Schmidt (77.). – **Zuschauer:** 250.

**TuS Drommershausen – VfR 19 Limburg 1:2** (1:1). Die Partie stand unter der Überschrift „Not gegen Elend“. Entsprechend fielen zwei der drei Treffer durch Foulelfmeter. Drommershausen, das sich so viel vorgenommen hatte, bekam auch durch die Führung nach 32 Minuten durch einen von Peter Götz nach einem Foul an Christoph Bender verwandelten Strafstoß keine Sicherheit. Der Sieg für die Gäste, die nur mit einem Auswechsellspieler angereist waren, geht über 90 Minuten gesehen in Ordnung, denn das Schlusslicht zeigte mehr Engagement als die Einheimischen, die damit in der Tabelle einmal mehr den Anschluss an das Mittelfeld verpassten.

**Drommershausen:** Förster, Mayr, Schmidt (55. Erbe), Wilhelm, Waberscheck, Kopp, Alt (55. Dombach), Hamm, Götz, Gorke, Bender – **Limburg:** Hussong, A. Masan, W. Masan, Warrilow, Kammerer, *jk*

# Trainer Hopfstock möbelt „Mannebach“ auf

über, denn mit einer geschlossener Mannschaftsleistung und teilweise tollen Spielzügen wurde der bis dato höchste SCN-Sieg herausgespielt. Lediglich M. Ince sei erwähnt, der noch vier Tore, dabei ein lupenreiner Hatrick, erzielte, wobei er auch ein ums andere Mal von seinen Mitspielern frei gespielt wurde und teilweise keine Mühe hatte, die Treffer zu erzielen. In dieser Form und mit dieser Punktabbeute kann der SCN mit der Vorrunde zufrieden sein und die Rückrunde lässt auf mehr hoffen.

**SC Niederhadamar:** Kaiser, Kunz (60. Ilemim), Bajrami, Schüler, Kalbas, Löbach, Düzel, Yaman, Lorkowski, Ince (87. Stächer), Perquku – **SG Kubach/Edelsberg:** Melchert, Krämer (58. Sinick), Müller, Bach, Guth, Hardt (20. Auth), Kopp, Yildirim, Unterseier (58. Jakobi), Weber, Brunzendorf – **SR:** Hackler (SG Meilingen) – **Tore:** 0:1 F. Yildirim (6.), 1:1 M. Yaman (8.), 2:1 B. Perquku (13.), 2:2 R. Bach (22.), 3:2 M. Löbach (49.), 4:2 M. Ince (55.), 5:2 B. Perquku (67.), 6:2 7:2 8:2 (73., 80., 84) M. Ince, 8:3 M. Guth, 9:3:1 Düzel (89.). – **Zuschauer:** 100

**TuS Laubusesbach – RSV Würges 2:1** (1:0). Zunächst sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Maximilian Schermaul gelang die Führung für die Heimmannschaft mit einem Heber über den Torwart nach einem feinen Pass von Gösta Kiefer. Nach der Pause machte Würges Druck auf das Laubusesbacher Tor und Heiko Brands gelang mit einem Volleyschuss aus acht Metern der verdiente Ausgleich. Beiden Mannschaften boten sich Möglichkeiten zu weiteren Toren. So konnte Jan Noll Schüsse von Gösta Kiefer während Christoph Müller auf der anderen Seite gegen Heiko Brands zwei Mal und Miguel Chaparro das bessere Ende für sich hatten. Für Unverständnis sorgte Schiedsrichter Farid Amer, der ein klares Foul an Heiko Brands im Strafraum nicht ahndete, während Jonas Bender Abseits geipfen wurde, als er bei einem Freistoß von der rechten Seite in den Strafraum lief und frei stehend drei Meter vor dem Tor an den Ball kam. Beide Mannschaften wurden mit unzähligen Verwarnungen wegen Meckerns bedacht. Zum Ende der Partie erhielt zunächst Gösta Kiefer die gelb/rote Karte. Dann wurde Jonas Bender mit Rot bedacht als er versuchte, den Ball zu tackeln und schließlich erhielt auch

noch Jonas Kremer die gelb/rote Karte, weil er den Feldverweis für Jonas Bender für überzogen hielt.

**Laubusesbach:** Müller, C. Zuth, Bender, J. Kremer, Lehwalder, Nickel, Hartmann, F. (83. Rompel), Schermaul, Bender, D., C. Hartmann – **Würges:** Noll, Böcher, Hickethier, Glasner, Zwerner, Friedrich, Bork, Wagner, Chaparro, Brands, H. Zapp – **SR:** Farid Amer (FC Marock Wiesbaden) – **Zuschauer:** 80

**VfR Niedertiefenbach – SG Weinbachtal 0:2** (0:0). Die erste halbe Stunde gehörte dem VfR. Zwar gelang es, die Gäste in der eigenen Hälfte unter Druck zu setzen, Tormöglichkeiten ergaben sich aber nur durch Distanzschüsse. In der Schlussphase der ersten Halbzeit bekam Weinbachtal die Partie besser in den Griff und VfR Torhüter Daniel Bernbach rettete gegen Burger und Holder das torlose Remis in die Pause. Kurz nach dem Wechsel scheiterte Zeibig mit einem Kopfball am glänzend reagierenden Bernbach. Als Trojak mit der gelb-roten Karte das Feld verlassen musste, bekam die Heimelf wieder Oberwasser. Plötzlich stand SG-Keeper Marvin Kaune mehrfach im Blickpunkt des Geschehens. Die Kombinierten verlegten sich auf Konter und bekamen nach Foulspiel von Schwarz an Burger einen Strafstoß zugesprochen. Luca Seibel scheiterte im ersten Versuch an Torhüter Bernbach, konnte den Nachschuss aber zum 0:1 über die Linie drücken. In der Nachspielzeit gelang Luca Seibel mit einem sensationellen Freistoß zum 0:2 die Entscheidung. Von der Seitenauslinie zirkelte er das Leder aus mehr als 30 Metern unhaltnbar in den langen Giebel.

**Niedertiefenbach:** Bernbach, Lanois, Müller, Schwarz, Gräf, Steigerwald, Speth, Pistor (69. Schmidt), Heymann, Schoth, Sarges – **Weinbachtal:** Kaune, Hardt, Neu, Caspari, Holder (46. Wagner), Trojak, Kratzheller (46. Weide), Zeibig, Burger, L. Seibel, D. Seibel – **SR:** Ercan Basaran (Eintracht Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Luca Seibel (75. Foulelfmeter) 0:2 Luca Seibel (90.). – **Zuschauer:** 100.

**VfL Eschhofen:** Schmitt, Zell, Glauben, Weyl (70. Weber), Stiller, Wissenbach (45. Manuel Leukel), Tobias Leukel, Subasi, Armend (85. Michel), Biebl, Jung – **WGB Weilburg:** Yazuz, Cakmak, Pehlivau, Cakir, Cakrak, Simian, Wagner, Youvlmaz, Kiliç, Ozer, Kiyak, (Konak, Saygili, Badem) – **Zuschauer:** 80.

**VfR 07 Limburg – FC Dorndorf 0:1** (0:0). Auf dem gut bespielbaren Hartplatz sahen die wenigen Zuschauer einen enttäuschend aufspielenden Spitzenreiter. Limburg spielte sein bestes Heimspiel und verlor unglücklich. Limburgs Abwehr wirkte sehr kompakt und Schlussmann Andreas Brand stand oftmals goldrichtig. Der VfR hatte in der ersten Halbzeit mehrere Gelegenheiten, in Führung zu gehen. Dorndorf machte lediglich in den ersten Minuten nach dem Seitenwechsel Dampf auf. Der Druck verpuffte jedoch sehr schnell. Als sich sowohl die Spieler als auch die Zuschauer auf ein Unentschieden eingestellt hatten, gelang Jonas Herdering völlig überraschend der entscheidende Treffer. Die siegreiche Mannschaft verließ überglücklich den Platz, hatte sie sich doch die Tabellenführung gesichert. Ein Gesamtlober gebührt jedoch dem Verlierer.

**Limburg:** Brand, Yilmaz, Evgen, Zubrod, Schmidt, Bühn, John, Kaya, Kazerooni, Simon, Quedri (80. Akdeniz) – **Dorndorf:** Braun, Stahl (22. Müller), Sahil, Leptien, Giesendorf, Juranovic, Herdering, Blätzel, Krämer, Görgülü, Weser (75. Jung) – **SR:** Lenz (Dombach) – **Tore:** 0:1 Herdering (80.). – **Zuschauer:** 60.